

Oktober / November 2025

Kirchenkurier

für die Evangelischen Kirchengemeinden in und um Schönebeck





Monatsspruch für Oktober

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch. Lukas 17,21

Im Laufe der letzten Tage habe ich von drei verschiedenen Personen eine sehr persönliche Geschichte erzählt bekommen:

Eine Mutter erzählte mir von ihrem schwerkranken Sohn. Eine Operation hat zwar nicht alle Probleme beseitigen können, hat aber sein Leben gerettet und eine deutlich Verbesserung gebracht. Es ist noch ein langer und steiniger Weg, den der Sohn und seine Familie mit ihm gehen muss. Am Ende sagte sie mir: „Wir haben uns in der gesamten Zeit von Gott getragen gewußt. Er hat die Umstände, auch im Vorfeld, so gut arrangiert, dass wir nur staunen können und dankbar sind, dass Gott alles so gut gefügt hat.“

Eine ältere Dame erzählte mir, dass sie als junge Frau Gott eher ablehnend gegenüberstand. Sie hatte aber ein ernstes Problem im Umgang mit Alkohol. Jemand empfahl ihr Schwester Dora aus dem Schniewind-Haus, die sie daraufhin aufsuchte. Schwester Dora hatte ihr in zahlreichen Gesprächen in einer sehr lieben und einfachen Art helfen können. Am Ende bekam sie ihr Alkohol-Problem in den Griff und fand zu guter Letzt sogar zu Gott.

Ein älterer Herr erzählte mir von seiner Nachbarin, die oft für ihn mit kochte. Diese Nachbarin wurde sehr krank, sie hatte Krebs und musste in ihren letzten Tagen gepflegt werden. Damit sie nicht in eine Einrichtung muss, hat er sich angeboten, sie in ihrem Zuhause zu pflegen.

Damit war sie einverstanden und so kümmerte er sich um sie, bis sie schließlich vor ein paar Tagen verstarb. Er konnte in diesem Moment bei ihr sein.

Was haben diese Geschichten mit dem Reich Gottes zu tun?

Als Johannes der Täufer nicht sicher war, ob Jesus der versprochene Messias ist, hatte er ihn fragen lassen. Und Jesus antwortete: „Sagt Johannes, was ihr hört und seht: Blinde sehen und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören, Tote stehen auf, und Armen wird das Evangelium gepredigt.“

Das alles sind sichtbare Zeichen des Gottesreiches, die durch Jesus geschehen sind.

Ich glaube, dass da, wo Jesus im Herzen von Menschen wohnt, Dinge geschehen, die einen deutlichen Unterschied machen. Es sind ganz oft keine so spektakulären Dinge, aber sie verändern dennoch das Leben von Menschen, in dem sie Gottes Barmherzigkeit in einer Weise erfahren, über die wir nur staunen können.

Lasst uns weiterhin gegenseitig erzählen, was wir mit Gott erleben! Es lohnt sich, so seinem Reich auf die Spur zu kommen und es macht Mut und gibt Hoffnung für uns alle.

*Herzliche Grüße!
Tobias Müller*



Foto v.l.n.r.: Wenke Bansemir, Birgit Beyer, Saskia Anders

Hallo Birgit, wie lange ist das eigentlich her, dass wir drei mal zusammen auf einem Foto/in diesem Raum waren?

Oh, wahrscheinlich gibt es in dieser Zusammensetzung kein weiteres Foto, aber als ihr noch im Spatenchor wart, da waren wir ja auch gemeinsam hier im Zimmer. Und am Raum hat sich im Laufe der Jahre nicht viel geändert.

Ach ja, der Spatenchor ... Wie bist du eigentlich damals auf die Idee gekommen, den zu gründen?

Ich denke, im Jahr 2009 oder 2010 fragte mich die damalige Kantorin, Beate Besser, ob ich ihre Mutter-Kind-Gruppe weiterführen würde. Ich habe schon immer gerne mit Kindern Musik gemacht und ich hatte viele Erfahrungen aus bisherigen Arbeitsstellen: So wurde aus der Mutter-Kind-Gruppe dann schnell der Spatenchor. Eltern waren dann nicht mehr da-

bei und du, Wenke, fandest das gar nicht schlimm! Anfangs holte ich euch und andere Kinder dazu aus der Kita Teutloff ab und ich kam mir vor wie die Rattenfängerin von Hameln. (grins)

Eigentlich war das immer so richtig schön bei dir. Waren denn nach uns noch viele Kinder im Spatenchor?

Ich habe mal zusammengerechnet, im Laufe der Jahre haben bei mir fast 150 Kinder gesungen, manche nur kurze Zeit, manche habe ich mehrere Jahre bis zum Schuleintritt begleitet. Und wenn ich euch beide so anschau, dann spielt ja Musik auch jetzt in eurem Leben noch eine große Rolle

Hattest du mit den Kindern nach uns auch so viele Auftritte?

Mein Ziel waren eigentlich nicht so viele Auftritte, mir war es wichtig, die Freude an der Musik in Verbindung mit meinem

Glauben zu vermitteln. Natürlich haben wir auch oft Minigottesdienste gestaltet oder bei Krippenspielen waren die Spatzen auch fast immer dabei. Mit euch erinnere ich mich noch an eine Aufführung der „Bremer Stadtmusikanten“, damals im Pfarrgarten auf der Naturbühne. Diese Geschichte, etwas verändert und den Gegebenheiten angepasst haben wir mit „den letzten Spatzen“ in diesem Jahr auch nochmal gespielt. Damit war die Zeit als Spatzenchorleiterin für mich „rund“

Und jetzt hat sich niemand mehr angemeldet? Oder warum hörst du auf?

An Begeisterung der Kinder und dem Wunsch nach Fortführung hat es jedenfalls nicht gelegen. Aber manchmal gibt es ein inneres Gefühl, ich habe gespürt, dass die Zeit gekommen ist, mit dem Spatzenchor aufzuhören. Ich bin ja auch nicht mehr die Jüngste! Und im Sommer sind einige langjährige Spatzen in die Schule gekommen. Wir haben im Juni noch im Garten Abschied gefeiert. Da war mir schon ein wenig schwer im Herzen.

Das ist eigentlich sehr schade! Machst du dafür jetzt was anderes oder brauchst du einfach mal Zeit zum Chillen?

Ich finde es jetzt für mich passender, mich der älteren Generation zu widmen. Mir ist es wichtig, dass es in der Jakobigemeinde wieder einen Besuchsdienst gibt. Dafür habe ich Mitstreiterinnen gewinnen können und so freue ich mich, Glauben oder vielleicht auch mal ein Lied im persönlichen Kontakt mit Besuchten weiterzugeben. Ich freue mich, dass wir diese Aufgabe als Team gemeinsam versuchen. Ich bin schon gespannt, welche Erfahrungen wir dabei machen.

(Die Fragen wurden gestellt von KiKu)

Der Schönebecker Bibel-Marathon

Schon etliche Schönebecker und auch Gäste haben sich seit 2018 in die Jakobikirche getraut, um dort ein Stückchen aus der ausliegenden Bibel zu lesen. Jede/r kann sich beteiligen! Die Bibel soll einmal komplett und laut (also hörbar) gelesen werden ... Nach nunmehr 7 Jahren sind wir im Neuen Testament angekommen - aktuell wird aus dem Lukas-Evangelium gelesen.

Wir können also für unseren Bibel-Marathon im Jahr 2026 die Ziellinie markieren!

Wer möchte beim Endspurt dabei sein?

Noch herrschen in der Kirche angenehme Temperaturen und es lässt sich dort gut aushalten. Kommen Sie doch mal mit Freunden, Ihrer Familie oder alleine und lesen Sie ein oder mehrere Kapitel.

Eine Anmeldung ist nicht nötig!

Die Kirche ist täglich von 08:00-18:00 Uhr geöffnet.





Ausstellung im Gemeindezentrum

Montag-Freitag: 08:00-13:00

Donnerstag: 16:00-19:00

Maria Greiser aus Burg: Zum Malen kam ich während eines Klinikaufenthaltes, es wurde für mich zu einem Spiegel meiner inneren Welt. Meine Bilder entstehen intuitiv aus Emotionen und folgen keinem festen Stil. Ich bin gespannt auf Resonanzen der Besucher.



Info-Abend Notfallseelsorge

Donnerstag, 23. Oktober um 18:00

Das Notfallseelsorgeteam Salzland-Ost sucht neue Mitglieder! Notfallseelsorger leisten ehrenamtlich „Erste Hilfe für die Seele“ und nehmen sich Zeit nach einem plötzlichen Todesfall. Johannes Lewek (Bernburg) und andere Mitglieder des NFS-Teams berichten mit vielen Beispielen über die Einsätze des Teams und informieren über einen neuen Kurs. **Ort: Gemeindezentrum**



Konzert in der St.-Laurentius-Kirche Frohse

Dienstag, 28. Oktober um 19:00 Uhr

Die schottische Folkband „North Sea Gas“ begeisterte schon mehrfach ihre Zuhörer bei Konzerten in der Frohser Kirche. Auf ihrer letzten Deutschlandtournee kommen sie noch einmal nach Schönebeck! Freuen Sie sich auf ein besonderes Musikerlebnis!

Karten: 15,- € (VVK) im Gemeindebüro



Expeditionsbericht: Trekkingtour Himalaja Donnerstag, 30. Oktober um 18:30

Nach kurzer Einstimmung mit nepalesischer Musik nimmt Wolfgang Richter in seinem spannenden Expeditionsbericht mit faszinierenden Bildern die Gäste mit auf die legendäre Trekking-Route zum Everest-Base-Camp (5.380 m) in eine der beeindruckendsten Bergwelten am riesigen Khumbu-Gletscher.

Karten: 10,- € (VVK) im Gemeindebüro



Konzert in der St.-Jakobi-Kirche Sonntag, 02. November um 17:00 Uhr

„Das ewige Licht leuchte ihnen!“ Dieser Wunsch prägt den Inhalt des Konzertes mit dem Kammerchor und Mitgliedern des Kammerorchesters Magdeburg der Neuapostolischen Kirche. Freuen Sie sich auf klangliche Auseinandersetzungen, die das Licht als verbindendes Element zwischen Nacht und Morgen sichtbar machen.



Montagskino 03. November / 01. Dezember um 19:00 Uhr

Beim Montagskino zeigen wir natürlich kein Testbild sondern einen echten Spielfilm. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir die Titel nicht öffentlich bewerben. Im Gemeindebüro erfahren Sie ein paar Tage vorher, welcher Film ausgewählt wurde.

Eintritt + Getränke frei:
Wir bitten um Spenden für eigene Projekte.



Martinsfest im Burghof

Montag, 10. November um 18:00 Uhr
Wir beginnen in der Burghof-Kirche mit dem Martinsspiel und dem Gnadauer Bläserkreis. Nach dem Licht-Teilen geht's als Licherumzug mit zwei Reiterinnen durch den Burghof zum Martinsfeuer, wo die Martinshörnchen geteilt werden.

Martinsfest in Eggersdorf

Dienstag, 11. November um 17:00 Uhr
St.-Martini-Kirche Eggersdorf

Kinderkirche Schönebeck (1.-4. Klasse)

Dienstag, 15:30-17:00 Uhr
Gemeindehaus (Kirchstr. 15)

Teenskreis Schönebeck (ab 10 Jahren)

Mittwoch, 16:00-17:30 Uhr
Gemeindehaus (Kirchstr. 15)

Kindertreff Biere (ab 5 Jahre)

Montag, 16:30-18:00 Uhr
Pfarrhaus (Große Str. 31)

Jugendhauskreis

Donnerstag, 18:30-20:30 Uhr
02.10. | 06.11. | 20.11.
Gemeindezentrum (Breiteweg 26)

Konfi- u. Jugendabend

Freitag (18:00-20:30 Uhr)
07.11. | 21.11. | 28.11.
Gemeindezentrum (Breiteweg 26)

Konfikurs

Freitag, 14.11.
16:00-18:00 Uhr - 7. Klasse
19:00-21:00 Uhr - 8. Klasse
Gemeindezentrum (Breiteweg 26)

zum Vormerken:

Kinderfreizeit in Wernigerode
13.-19.07.2026

Krippenspiel-Proben

Schönebeck

09.11. um 17:00 Uhr
Gemeindehaus, Kirchstr. 15

Biere

10.11. um 16:30 Uhr
Gemeindehaus, Große Str. 31

Elbenau

16.11. um 17:00 Uhr
Gemeinderaum in der Kirche



Seniorenachmittag

Mittwoch, 14:30 Uhr

Schönebeck

01.10. | 05.11. | 26.11. | 03.12. | 17.12.

Gemeindezentrum (Breiteweg 26)

Salzelmen

08.10. | 12.11.

Gemeindehaus (Kirchstraße 15)

Biere

15.10. | 19.11.

Gemeindehaus (Große Straße 31)

Eggersdorf

29.10. | 26.11.

Gemeindehaus (Kirchstraße 5)

Frauenabend

Dienstag

14.10. um 19:00 in **Welsleben**

11.11. um 17:00 in **Eggersdorf**

Info: Gudrun Porzelle

Bibelkreis

Mittwoch, 19:00 Uhr

Welsleben (Kirchstr. 8)

Schönebecker Kantorei

Mittwoch, 19:00 Uhr

Gemeindezentrum (Breiteweg 26)

Posaunenchor Schönebeck & Region

Dienstag, 19:00 Uhr

Gemeindezentrum (Breiteweg 26)

Offene Kirche

Jakobikirche Schönebeck:

Täglich 08:00 - 18:00

Johanniskirche Salzelmen (bis 27.10.)

Di+Do 16:00 - 18:00

Sa 14:00 - 16:00

Bestattungen

Elfriede Plümecke, 90 Jahre

Elvira Hochgräfe, 86 Jahre

Gitta Hensel, 92 Jahre

Hanne-Lore Hein, 86 Jahre

Selig sind, die da Leid tragen;
denn sie sollen getröstet werden.

Matthäusevangelium 5, 4

Taufen

Jakob Jonas Engelmann

Agneta Vogt

Elisabeth Vogt

Du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Psalms 31, 9





05. Oktober | Erntedankfest

Kollekte: Brot für die Welt

10:00	Jakobikirche	Göppel
	mit Abendmahl	
14:00	Biere	Golling

09. Oktober | Donnerstag

10:00	Burghof: Haus Elisabeth	
	Erntedankfest	Kosir
	mit Abendmahl	

12. Oktober | 17.n.Trinitatis

Kollekte: Diakonisches Werk

09:15	Biere	Golling
	Einführung des neuen	
	Gemeindekirchenrates	
11:00	Johanniskirche	
	mit Abendmahl und Mittagessen	

19. Oktober | 18.n.Trinitatis

Kollekte: Männerarbeit EKM

09:15	Welsleben	Golling
10:00	Jakobikirche	Wendrock
11:00	Johanniskirche	Golling
11:00	Eggersdorf	

26. Oktober | 19.n.Trinitatis

Kollekte: Eigene Gemeinde

09:15	Biere	
	mit Abendmahl	
10:00	Jakobikirche	Beyer
11:00	Johanniskirche	
11:00	Felgeleben	Beyer
14:00	Elbenau	Beyer

31. Oktober | Reformationstag

Kollekte: Gustav-Adolf-Werke EKM

10:00	Johanniskirche	
	mit Abendmahl	

02. November | 20.n.Trinitatis

Kollekte: Diakonie Mitteldeutschland

09:15	Eggersdorf	Golling
10:00	Jakobikirche mit Abendmahl	Beyer
11:00	Welsleben mit Abendmahl, Kindergottes- dienst und Brunch	Golling

08. November | Samstag

17:00	Welsleben	Golling
Kirchturnjubiläum und Einführung des Gemeindekirchenrates		

09. November | Drittl. Sonntag

Kollekte: Ev. Stiftung Neinstedt

09:15	Biere	Golling
11:00	Johanniskirche	Golling
Einführung des Gemeindekirchenrates mit Abendmahl und Mittagessen		

16. November | Vorletzter Sonntag

Kollekte: Dem Frieden Wurzeln geben

09:15	Welsleben	Golling
10:00	Frohse	Beyer
11:00	Johanniskirche	
11:00	Eggersdorf	Golling
14:00	Elbenau	Beyer

19. November | Buß- und Bettag

Kollekte: Eigene Gemeinde

18:00	Parkhotel	Ökumene-Team anschließend Besichtigung des neuen Gebetshauses
-------	------------------	---

20. November | Donnerstag

10:00	Burghof: Haus Elisabeth Abendmahl	Lazay
mit Gedenken der Verstorbenen		

23. November | Ewigkeitssonntag

Kollekte: Hilfe für Wohnungslose

09:15	Welsleben	Golling
10:00	Jakobikirche	Beyer
11:00	Johanniskirche	Golling
11:00	Eggersdorf	
14:00	Biere / Friedhof	Golling

30. November | 1. Advent

Kollekte: Kirchenkreis

10:00	Jakobikirche	
Stadtgottesdienst mit Abendmahl		

07. Dezember | 2. Advent

Kollekte: Orgelfonds der EKM

09:15	Eggersdorf	Golling
mit Abendmahl		
10:00	Jakobikirche	Beyer
mit Abendmahl		
11:00	Welsleben	Golling
mit Abendmahl, Kindergottes- dienst und Brunch		



Wenn Sie bei unserem jährlichen Lebendigen Adventskalender ein Türchen bei sich zuhause öffnen möchten, rufen Sie doch bitte bis zum 19. Oktober im Gemeindebüro an (03928-404887). Dann können wir Sie bei der Planung noch berücksichtigen!



Interkulturelle Woche (04.-23. November)

Die Veranstaltungsreihe „Jüdisches Leben - damals und heute“ ist ein wertvoller Beitrag zur Erinnerungskultur in unserer Stadt. Sie erinnert an Menschen, deren Leben, Kultur und Glauben Teil unserer Geschichte sind. Gemeinsam mit dem Salzlandkreis setzen Akteurinnen und Akteure in Schönebeck Zeichen gegen Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus.

Termine/Broschüre: auf unseren Websites



Harzwanderung Samstag, 22. November

Es ist wieder soweit: Wir starten zu einer Wanderung! Diesmal geht es rund um Blankenburg auf eine Klippentour.

Strecke: ca. 11 km
Verpflegung: bringt jeder selbst mit
Einkehr: optional zum Abschluss
Abfahrt: 09:00 Parkplatz St. Jakobi
Anmeldung im Gemeindebüro
oder bei Birgit Beyer



Konzert in der St.-Jakobi-Kirche
Sonntag, 07. Dezember um 15:00

Die Bördeakkordis laden zu vorweihnachtlichen Klängen ein. In diesem Jahr wollen wir unter anderem Weihnachtsbräuche aus ganz Europa vorstellen und dazu natürlich typische Weihnachtsweisen aus den verschiedenen Ländern erklingen lassen. Ob Joy to the world oder Filmmusik aus „Weihnachtsklassikern“ – die Freude überwiegt. Seien Sie herzlich willkommen!



**Konzert in der Johanniskirche
Freitag, 05. Dezember um 19:00**

Das Weihnachtsoratorium
(Kantaten 1-2-4 und Schlusschor)

Kantorei Schönebeck
Schulchor des DCHG
Orchester Saxonia Music Company
Leitung: Carsten Miseler

Karten: 15 € (VVK) im Gemeindebüro



Geplant sind fünf traditionelle Lieder, wie zum Beispiel „In der Weihnachtsbäckerei“ und „Stille Nacht“, zu denen uns der Engelchor zum Mitsingen einladen wird. Das wird bestimmt ein unvergesslich schönes Erlebnis! Dieses Projekt eignet sich für Kinder und Erwachsene. Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Anmeldung über das Portal [eveeno](https://eveeno.com/659741433)

ENGELCHOR

Liebe Kinder, liebe Eltern,
seid dabei und singt gerne mit, denn wir wollen einen Projekt-Engelchor bilden! Der Chor soll beim Weihnachtsliedersingen auf dem Markt (13.12.) und auch beim Krippenspiel im Kurpark (24.12.) auftreten.

bis Montag, den 10.11. erforderlich. Anschließend bekommen alle das Liedmaterial zugeschickt. Die gemeinsame Probe für alle findet am Dienstag, dem 9.12. um 17:30 Uhr im Gemeindezentrum statt. In der gemeinsamen Probe singt es sich dann noch leichter und macht mehr Spaß.

Anmeldung:
<https://eveeno.com/659741433>



Ein unvergesslicher Abend mit Conny & Antje begeistert über 300 Besucher

Am 21. August fand im Rahmen von Kultur auf dem Land ein besonderes Konzert mit Antje und Conny von Ventura Fox statt.

Dank guter Vorbereitung war alles bestens organisiert:

Kultur auf dem Land

Die Straße war für den Verkehr gesperrt, Essen und Getränke standen bereit, und für ausreichend Sitzgelegenheiten war gesorgt.

Gespannt warteten die wir zusammen mit unserem Bürgermeister Steffan Jakobs wie viele Besucher den Weg zu diesem Abend finden würden – und wurden mehr als überrascht: Über 300 Menschen kamen zusammen. Von jungen Familien mit Babys bis hin zu Senioren mit Rollatoren – alle Generationen waren vertreten.

Das Konzert selbst war ein voller Erfolg. Mitreißende Musik, gemeinsames Singen und eine herzliche Atmosphäre machten den Abend zu einem besonderen Erlebnis. Die Künstlerinnen verstanden es, das Publikum zu begeistern und ein Gefühl von Gemeinschaft entstehen zu lassen.

Text+Fotos: Gudrun Porzelle





14. Busfahrt des KBV St. Jakobi e.V. am 20.09.2025 nach Halberstadt

„As Slow as Possible“ – so langsam wie möglich. Dieses „verrückte“ Projekt eines 639 Jahre lang erklingenden Musikstückes beeindruckt uns am Nachmittag.

So ruhig und entspannt wie möglich, wollten wir unseren Tag im 1200 Jahre alten Halberstadt genießen. Deshalb sind wir 6.45 Uhr gestartet, wie seit vielen Jahren schon mit Münch's Charterreisen. Unser Vorsitzender Michael Gremmes hat die 56 Vereinsmitglieder und Freunde des Kirchbauvereins mit der Losung des Tages und einem Reisesegen begrüßt und uns so auf unsere 14. Busfahrt eingestimmt.

Kultur in der Stadt

Unser 1. Programmpunkt war eine Erlebnisrundfahrt mit zwei historischen Halberstädter Straßenbahnen. Es war eine Reise auf einem der kleinsten Straßenbahnnetze Europas durch die einstige Bischofsstadt. Begleitet in jeder Bahn von einer freundlichen sachkundigen Stadtführerin, die uns die Stadt- und Straßenbahngeschichte erklärt haben. Nach dieser 1-stündigen Fahrt mit Ausstieg am Holzmarkt hatten wir genügend Zeit, um zum Dom zu laufen. Dort haben uns zwei kompetente Führerinnen den schönsten gotischen Dom Deutschlands und den einzigartigen Halberstädter Domschatz nahegebracht. „Hier verbindet sich vollendete Architektur mit einer umfangreichen und vielfältigen originalen Ausstattung, wie sie sich an keinem Ort vergleichbar erhalten hat.“ Nach dem 12-Uhr-Geläut und Orgelmusik verlassen wir den Dom, um mit unserem Bus zum Mittagessen zu fahren.

Im „Halberstädter Hof“ werden wir freundlich empfangen und an eingedeckten Tischen platziert. Die von jedem Teilnehmer vorher gewählte Speise wird zügig serviert und das Essen hat allen geschmeckt. Gestärkt und erholt fahren wir zum Burchardikloster.





Was erwartet uns mit dem „John-Cage-Organ-Kunst-Projekt“? Zuerst werden wir im sonnigen Klosterhof sehr herzlich von der Stiftungsvorsitzenden begrüßt. Sie stellt uns den Philosophen, Künstler und Poet John Cage und seine Orgelkomposition „ORGAN²/ASLSP“ vor.

Anschließend gehen wir in die fast 1000 Jahre alte Burchardi-Kirche, um den aktuellen Klang zu hören. Um „eine Zeit- und Klangerfahrung ganz eigensinniger Art zu erleben“. Alle Stiftertafeln für jedes Aufführungsjahr sind vergeben. Aber ein „Final Ticket“ für die Abschluss-Veranstaltung am 4. September 2640 kann man noch für 2640 € erwerben. Dieses ist vererbbar. Welch ein „philosophisch-optimistischer Umgang mit Zeit und Zukunft“.

Stauend über das soeben Gehörte und Gesehene – jeder mit seinen eigenen Gedanken – fahren wir mit unserem Bus wieder in das Stadtzentrum. Hier kann jeder mit Kaffee oder Eis die Freizeit genießen, bis wir 17.45 Uhr nach Hause fahren.

Ich bin froh, dass die Herrnhuter für unsere 14. Busfahrt folgende Losung ausgelost haben: „Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.“ (Ps. 143,10). Wie so oft denke ich, das passt.

Text: Hans Joachim Franke

Fotos: Michael Gremmes



Eine Ära endet ...

Auftrag der Posaunenchöre ist es, „zum Lobe Gottes und zur Freude der Menschen“ zu musizieren. Sie verkünden das Evangelium durch Musik und fördern die christliche Gemeinschaft im Glauben.

Wir danken dem Bläserchor um Günther Mesecke für seinen jahrzehntelangen treuen Dienst bei Gottesdiensten, Johannis- und Jahresfesten im Schniewindhaus, dem Weckruf am Ostermorgen, Trauerfeiern, Geburtstagen, Jubiläen, Landesposaunenfesten, beim Kreisposaunenchor und bei vielen weiteren Anlässen. Ihr habt eure Musik souverän, verlässlich und treu mit regelmäßigen Proben vorbereitet, Bläserausbildung, Zeit und Engagement erbracht – unabhängig von Zeit, Wind und Wetter. Diese Leistung lässt sich kaum in Worte fassen, doch hinter allem steht das stille Wissen um eure unaufgebende Gemeinschaft und Einsatz, das Evangelium mit euren Instrumenten zu verkünden. Darin seid ihr ein Vorbild für alle, die in der Musik nachwachsen und für uns, die wir die Bläser der nächsten Generation erreichen wollen.

Der letzte größere Bläserinsatz fand am Ostersonntag im Gottesdienst in der St.-Johannis-Kirche statt. Das war ein schöner Klang! Schade, im Nachhinein hätte ich gerne ein Foto gemacht – als Erinnerung daran, wie sehr solche Momente zusammenhalten und berühren.

Wie schön, dass wir auch weiterhin in Schönebeck eine so gut funktionierende und lebendige Posaunenchorgemeinschaft haben! Danke an alle aktiven und ehemaligen Bläser. Euer Tun prägt unsere Gottesdienste und unsere Gemeinschaft.

*Carsten Miseler
und eure St. Johannisgemeinde*



Gott spricht:
Ich will das
Verlorene wieder
suchen und
das Verirrte
zurückbringen
und das
Verwundete
verbinden und
das Schwache
stärken.

Ezechiel 34,16

HIMMLISCHER MOMENT

Starkregen, ich flüchte in die Unterführung, da mischen sich in den Regen andere Töne, wie von weither. Im Tunnel sitzt einer und spielt Akkordeon. Die Töne sind zart, werden dann kräftig und erfüllen mich mit Musik. Der sie spielt, lächelt mich an. Fragt dann, ob ich einen Wunsch hätte. Den spielt er, allein für mich. Und schenkt mir sogar noch eine CD dazu.

Als ich nach Hause gehe, klingt die Musik in mir weiter. Mir fällt eine Szene aus dem Buch „Die Bücherdiebin“ von Markus Zusak ein.

Da findet das Mädchen Liesel nach einem Bombenangriff ihre Pflegeeltern getötet vor. Wie erstarrt steht sie da. Und dann schlägt ihr Vater noch einmal die Augen auf, steht auf und spielt Akkordeon für sie. Was nicht sein kann, geschieht. Vielleicht spielen die Bilder sich in Liesels Innerem ab. Und sind doch so wirklich, als sei es wahr. Im schlimmsten Moment ihres

Lebens gibt es etwas, das sie tröstet. Musik wie aus einer anderen Welt. Und ihr Vater ist da, nicht so wie vorher, und doch nah.

Zurück zu Hause ziehe ich die nassen Schuhe aus und mache ich mir einen Tee. Dann lege ich die CD in den Player. Leise erklingt das Akkordeon, holt den Moment im Tunnel zurück. Als sei er noch einmal da. Nicht ganz so stark wie in der Szene, in der es geschah, eher in einer Schattierung.

Und ich stelle mir vor: In einer Unterwelt, da ist einer, der spielt zum Leben auf. Seine Töne, sie reichen weit. Reichen hinein ins Leben und erinnern mich: Ich bin ja da. Bin da und spiele das Leben weiter, über die Welten hinaus, weiter, weit, weit.

TINA WILLMS

(Nach: Markus Zusak, *Die Bücherdiebin*, München 2008, S. 573f.)



Pfarrbereich Schönebeck

**Altstadt (Jakobikirche) mit Elbenau
Felgeleben, Grünewalde und Frohse**

Büro im Gemeindezentrum Schönebeck
Breiteweg 26 | 39218 Schönebeck (Elbe)

Öffnungszeiten:

Mi + Fr 09:00 - 12:00
Do 16:00 - 18:00

Kontakt

Tel. 03 92 8 - 40 48 87 | gemeindebuero.
schoenebeck-stadt@kk-egeln.de

Homepage

<https://www.kirchenkreis-egeln.de/gemeinden/pfarrbereich-schoenebeck-stadt>

Gemeindekirchenrat

Ev. Kirchengemeindeverband (KGV)

Vorsitzender:

Axel Hauschild (0160-98395512)

Stellvertretende Vorsitzende:

Sylvia Werner (0172-9520359)

Stellvertretender Vorsitzender:

Harald Schröder (0151-51682711)

Spenden Schönebeck

KKA Harz-Börde

IBAN DE06 8005 5500 3034 1061 99

BIC NOLADE21SES

Frohse **RT 7122** + Zweck

KGv Schönebeck **RT 7097** + Zweck

(für Jakobi+Felgeleben+Elbenau)

Achtung:

Auf jeder Überweisung müssen bitte unbedingt die **RT-Nummer und ein konkreter Spendenzweck** stehen! Nur so kann die Spende von den Sachbearbeitern richtig zugeordnet werden!

Beispiele: **RT7097-Jakobikirche**
RT7097-Elbenau **RT7097-Felgeleben**
RT7097-Kirchenmusik

Pfarrbereich Schönebeck-Land

**Bad Salzelmen (Johanniskirche)
Biere, Eggersdorf, Welsleben**

Büro im Gemeindehaus Salzelmen
Kirchstraße 15 | 39218 Schönebeck (Elbe)

Öffnungszeiten:

Di + Do 09:00-12:00
Do 16:00-18:00

Kontakt

Tel. 03 92 8 - 69 34 0 | gemeindebuero.
schoenebeck-land@kk-egeln.de

Homepage

<https://evkirche-sbkland.de>

Gemeindekirchenrat

Kirchengemeinde St. Johannis

Vorsitzender:

z.Zt. unbesetzt

Stellvertretender Vorsitzender:

Torsten Schröder

Kirchspiel Biere/Eggersdorf

Vorsitzender:

z.Zt. unbesetzt

Stellvertretende Vorsitzende:

Gudrun Porzelle (0160-90663904)

Kirchengemeinde Welsleben

Vorsitzender:

Hans-Jürgen Korn (0175-6878961)

Stellvertretender Vorsitzender:

Philipp Brabant

Spenden Schönebeck-Land

KKA Harz-Börde

IBAN DE98 3506 0190 1550 2370 12

BIC GENODED1DKD

St. Johannis

RT 7121 + Zweck

Biere/Eggersdorf

RT 7105 + Zweck

Welsleben

RT 7037 + Zweck



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

**Pfarrer**

(Bereich Schönebeck)
Johannes Beyer
03 92 8 - 42 32 67
01 60 - 94 91 52 76
johannes.beyer@kk-egeln.de

**Pfarrer**

(Bereich Schönebeck-Land)
Samuel Golling
03 92 8 - 76 98 17 1
samuel.golling@kk-egeln.de

**Gemeindesekretärin**

Pfarrbereich
Schönebeck

Janine Voigt

**Gemeindesekretärin**

Pfarrbereich
Schönebeck-Land

Elisabeth Meinecke

**Kantor**

Carsten Miseler
03 92 8 - 46 97 75 1
01 77 - 85 76 67 2
carsten.miseler@kk-egeln.de

**Gemeindepädagoge**

Tobias Müller
03 92 8 - 72 85 30
01 51 - 12 31 14 30
tobias.mueller@kk-egeln.de

**Musiktherapeutin**

Birgit Beyer
03 92 8 - 42 31 48
01 60 - 59 04 07 0
birgit.beyer@t-online.de

**Gemeindepädagogin**

Gudrun Porzelle
03 92 8 - 76 93 28 9
01 60 - 90 66 39 04
gudrun.porzelle@kk-egeln.de

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinden (EKM) in
Schönebeck, Biere, Eggersdorf, Welsleben

Redaktion

Verantwortlich: Pfarrer Johannes Beyer

Bildrechte

Pixabay, Pexels, OpenClipArt, Privat, EKM,
gemeindebrief.de

Auflage

2.500 Exemplare (kostenlos und werbefrei
an alle evangelischen Haushalte)

Druck

www.GemeindebriefDruckerei.de

Einsendeschluss: 19.10.2025

für die Ausgabe (Dezember/Januar 2026)
Mail: kirchenkurier@t-online.de



95 DINGE, DIE EVANGELISCHE MAL GEMACHT HABEN SOLLTEN

Mit seinen 95 Thesen gegen den Ablasshandel löste Martin Luther am 31. Oktober 1517 die Reformation aus. Die 95 Dinge, die Evangelische mal gemacht haben sollten, sind natürlich kein moderner Ablass. Sie wollen nur augenzwinkernde Anregungen für Unternehmungen sein, die man sich als Evangelischer in seinem Leben nicht entgehen lassen sollte. Die Liste ist unvollständig und kann nach Geschmack erweitert werden.

REINHARD ELLSEL

- ☐ Freue dich deines Lebens.
- ☐ Lass dich vom Glauben an Gott verzaubern.
- ☐ Schreibe Gott einen Brief.
- ☐ Lies einmal die Bibel durch.
- ☐ Finde deinen Lieblingsspruch aus der Bibel.
- ☐ Bete täglich.
- ☐ Geh in deine Kirche.
- ☐ Lerne deinen Pastor kennen.
- ☐ Stelle dir eine geistliche „Hausapotheke“ zusammen.
- ☐ Besichtige einen Dom.
- ☐ Fahr mal zum Kirchentag.
- ☐ Reise nach Jerusalem.
- ☐ Gehe einen Pilgerweg.
- ☐ Geh in ein Kirchenkonzert.
- ☐ Besuche ein Planetarium
- ☐ Besuche ein Gotteshaus einer anderen Religion.
- ☐ Diskutiere mit anderen über deinen Glauben.
- ☐ Besuche einen Open-Air-Gottesdienst.
- ☐ Lerne eine fremde evangelische Gemeinde kennen.
- ☐ Feier eine Osternacht mit.
- ☐ Bring eine Gabe zum Erntedank-Altar.
- ☐ Schreibe deinen persönlichen Ernte-Dank-Zettel.
- ☐ Mach eine große Spende.
- ☐ Übernimm ein Patenamt.
- ☐ Pflege eine Freundschaft.
- ☐ Heirate.
- ☐ Gründe eine Familie.
- ☐ Pflanze einen (Apfel-)Baum.
- ☐ Plane Zeit für deine Lieben.
- ☐ Gönn dir eine Auszeit.
- ☐ Feier den Sonntag.
- ☐ Gönn dir jeden Tag eine stille Zeit.
- ☐ Lies die Losungen.
- ☐ Bete konkret für jemanden.
- ☐ Höre beim Beten auch zu.
- ☐ Meditiere in einem Kloster.
- ☐ Genieße ein Stück Sahnetorte.
- ☐ Erkläre einem Kind die Schöpfung.